

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 25. Historie. Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15. und Marc. 7. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199320

Das Meer ist diese Welt, darauf ich geh und stehe;
Sieh, Jesu! mir die Hand, daß ich nicht untergehe.

Die 25. Historie.

Vom Cananäischen Weibe.

Matth. 15. und Marc. 7. Capitel.

Matth. 15, 21. **J**esus entwich in die Gegend Tyrus und Sidon.
Marc. 7, 24. ² Er gieng daselbst zwar in ein Haus, und wollte es niemand wissen lassen; aber doch konte er nicht verborgen seyn. ³ Denn ein cananäisches Weib gieng aus derselben Gränze, schrie ihm nach, und sprach: ⁴ Ach Herr, du Sohn David, erbarme dich mein! meine Tochter wird vom Teufel übel geplaget! ⁵ Und Jesus antwortete ihr kein Wort. ⁶ Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn, und sprachen: ⁷ Laß sie doch von dir; denn sie schreyet uns nach. ⁸ Er aber antwortete, und sprach: Ich bin nicht gesandt, denn nur zu den verlohrnen Schaa-
Matth. 15, 22. ⁹ fen vom Hause Israel. ⁹ Sie kam aber, fiel vor ihm nieder, und sprach: Herr, hilf mir! ¹⁰ Er antwortete, und sprach: Es ist nicht fein, daß man den Kindern das Brod nehme, und werfe es vor die Hunde. ¹¹ Sie sprach: Ja, Herr! aber doch essen die Hündlein von den Brosamen, die von ihrer Herren Tische fallen. ¹² Da antwortete Jesus: O Weib! dein

Deutliche Fragen.

1. Wo suchte sich Jesus zu verbergen?
2. Wo hielt er sich daselbst auf?
3. Wer hatte sein Daseyn erfahren?
4. Wie sagte das Cananäische Weib zu ihm?
5. Was sagte der Heyland darauf?
6. Wer legte denn eine Fürbitte für die arme Frau ein?
7. Wie sagten die Jünger zu Jesu?
8. Womit entschuldigte sich Jesus?
9. Gieng denn das Weib hiemit ihres Weges?
10. Was gab der Herr Jesus für ein Gleichniß?
11. Wie machte sich das Weib das Gleichniß vom Hunde zu Ruhe.
12. Wie endigte sich diese Prüfung?